





Zwischen 2003 und 2006 gab es über eine Million geförderte Gründungen aus Arbeitslosigkeit

- Die Existenzgründungsförderung war damit eines der quantitativ bedeutendsten Instrumente der AAMP
- Auslöser war die im Rahmen der Hartz-Reformen erfolgte Einführung der Ich-AG zum 1.1.2003
- Die Ich-AG genoss unter allen Instrumenten anfangs sicherlich den schlechtesten Ruf
- Mit dem Überbrückungsgeld gab es bereits ein Instrument zur Förderung von Gründungen aus Arbeitslosigkeit
- Mit einem noch größeren Potential wurde kaum gerechnet
 - Substitution?!?
 - Zeitverzögerte Pleitewelle?!?



Beide Erwartungen wurden bis jetzt nicht bestätigt!

- Ich-AG und Überbrückungsgeld haben sehr unterschiedliche Gründer/innen angesprochen
- Die daraus resultierenden Gründungen differieren ebenfalls sehr stark
- Beide Programme sind hinsichtlich der Vermeidung von Arbeitslosigkeit bzw. der Integration in den ersten Arbeitsmarkt effektiv
- Das Überbrückungsgeld ist zudem auch (aus Sicht der BA) monetär effizient
- Die zwischenzeitlich erfolgte Zusammenlegung der beiden Instrumente muss daher kritisch hinterfragt werden!



Überblick

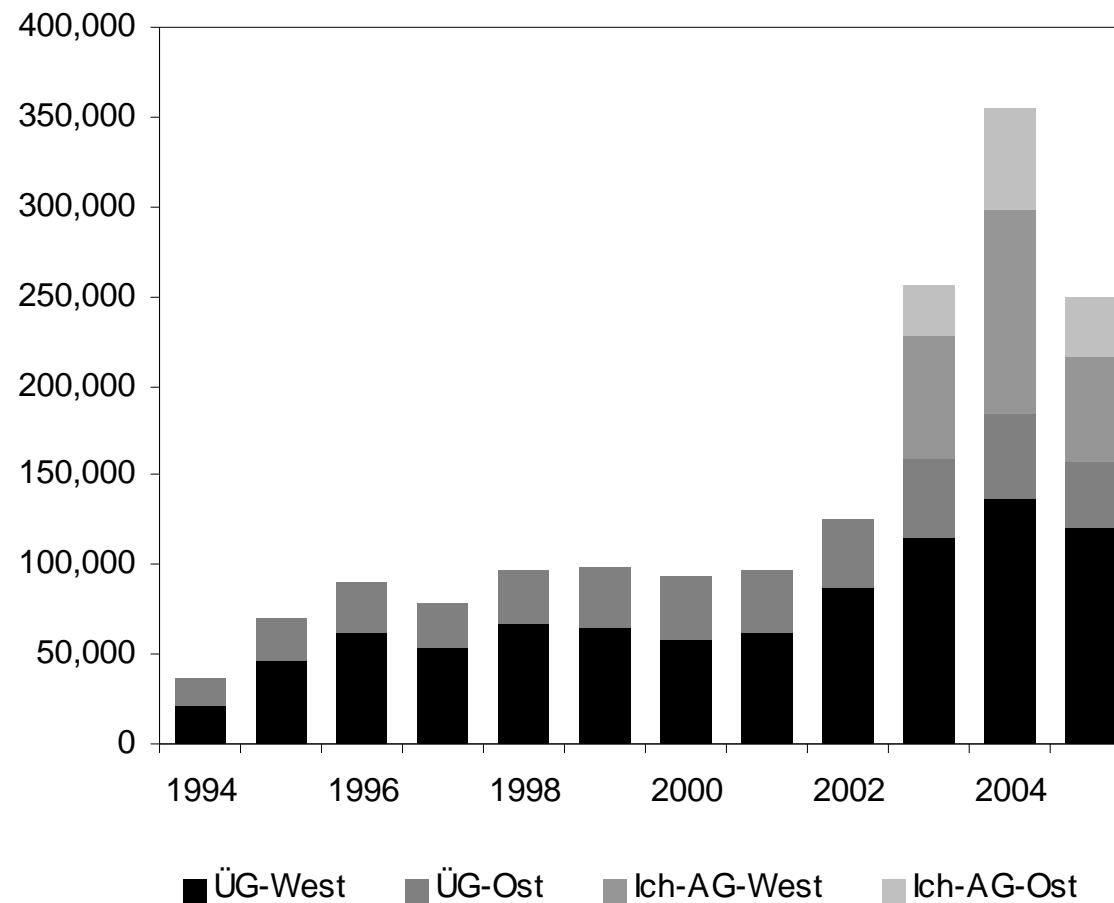
1. Einleitung
2. Fördergeschehen
3. Deskriptives
 - Studiendesign/Datensatz
 - Struktur der Gründer, Vorbereitung, Startkapital, Branchen, Verbleib
4. Effekte
 - Integration in den 1.Arbeitsmarkt
 - Einkommen
 - Monetäre Effizienz
5. Fazit und Ausblick



Die beiden Programme im Vergleich:

	Ich-AG	Überbrückungsgeld
Laufzeit:	Maximal 3 Jahre	Maximal 6 Monate
Förderhöhe:	600€/Monat im ersten Jahr, danach 360€/240€ pro Monat	Förderung in Höhe des ALG- Anspruchs (plus 70% SV- Pauschale)
Anspruch:	<i>Bezug von Entgeltersatzleistungen</i>	<i>Anspruch auf Entgeltersatzleistungen</i>
Versicherung:	Pflichtmitgliedschaft in der gesetzlichen RV, günstige Konditionen in der KV/PV	Eigenverantwortlich für soziale Absicherung
Sonstiges:	<ul style="list-style-type: none">• Tragfähigkeitsprüfung für die Ich-AG seit 2004• ALG-Anspruch bleibt vier Jahre bestehen	

Eintritte in Überbrückungsgeld und Ich-AG (1994-2005)



1. Einleitung — 2. Fördergeschehen — 3. Deskriptives — 4. Effekte — 5. Fazit und Ausblick



Für die Analyse wurde eine Kombination aus administrativen und Befragungsdaten verwendet

- Stichprobe: Jeweils 3.000 ÜG- und ExGZ-Teilnehmer/innen aus dem 3.Quartal 2003
- Administrative Daten: Soziodemographischer Hintergrund, Arbeitsmarkthistorie, etc.
- Befragungsdaten: Verbleib in Selbständigkeit, vertiefende Informationen zur Gründung (Branche, Vorbereitung, etc.)
- Befragungen fanden im Frühjahr 2005 und Frühjahr 2006 statt (16 bzw. 28 Monate nach der Gründung)
- ExGZ'ler befinden sich somit im dritten Jahr der Förderung!



Teilnehmerstruktur I: Frauen sind beim ExGZ deutlich überrepräsentiert!

	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Realisierte Stichprobe:				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	1267	1085	383	290
Überbrückungsgeld	1820	597	478	203
Frauenquote:				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)		46,1%		43,1%
Überbrückungsgeld		24,7%		29,8%

→ ÜG-Verteilung entspricht in etwa dem Durchschnitt aller Selbständigen

Teilnehmerstruktur II: Deutliche Qualifikationsunterschiede in beiden Programmen.

	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Ohne Schulabschluss				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	7,3	2,3	2,4	0,9
Überbrückungsgeld	4,1	2,1	1,4	0,4
Mit Abitur/Hochschulreife				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	14,6	23,4	10,8	16,1
Überbrückungsgeld	23,5	35,6	17,3	23,3
Dauer der Arbeitslosigkeit > 2 Jahre				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	7,0	4,7	7,2	9,8
Überbrückungsgeld	2,8	2,0	4,1	3,7

- ÜG-Teilnehmer/innen sind deutlich besser qualifiziert als ExGZ-Teilnehmer/innen
- ExGZ'ler besser qualifiziert als durchschnittliche Arbeitslose



In welcher Branche haben Sie sich selbstständig gemacht? Hier: Ich-AG

	Existenzgründungszuschuss			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Andere Dienstleistungen (z.B. Hausmeisterservice) Darunter z.B.: Werbung, Marketing, Design Haushaltsnahe Dienstleistungen (z.B. Reinigung) Architektur- / Ingenieurbüros Gesundheits- / Pflege- / Sozialwesen Bau (Bauhaupt- und Baunebengewerbe) Handel (Groß- und Einzelhandel) Handwerk, Verarb. Gewerbe, Kfz-Reparatur IT-Bereich, Datenverarbeitung	31,3 4,9 3,6 0,8 1,2 11,4 17,4 12,3 8,9	58,2 4,3 4,2 1,2 9,3 2,2 16,8 5,8 2,4	27,7 1,0 6,0 1,3 0,5 23,0 13,8 15,9 5,0	51,6 3,5 5,9 0,7 5,6 3,5 24,0 3,5 0,7

In welcher Branche haben Sie sich selbstständig gemacht? Hier: Überbrückungsgeld

	Überbrückungsgeld			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Andere Dienstleistungen (z.B. Hausmeisterservice) Darunter z.B.: Werbung, Marketing, Design Haushaltsnahe Dienstleistungen (z.B. Reinigung) Architektur- / Ingenieurbüros Gesundheits- / Pflege- / Sozialwesen Bau (Bauhaupt- und Baunebengewerbe) Handel (Groß- und Einzelhandel) Handwerk, Verarb. Gewerbe, Kfz-Reparatur IT-Bereich, Datenverarbeitung	30,4 4,8 1,4 3,3 1,7 12,0 16,2 10,4 11,8	57,5 10,9 0,3 1,8 12,3 2,0 12,9 4,0 4,0	25,0 1,5 3,2 1,9 2,1 20,4 14,5 17,4 5,3	40,9 4,9 2,5 1,5 6,9 3,4 23,6 3,0 3,4

→ Unterschiede eher zwischen Männern/Frauen und Ost/West

Hatten Sie in Ihrer jetzigen Tätigkeit bereits Erfahrung vor der Gründung?

	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Ja, aus abhängiger Beschäftigung				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	60,5	55,1	63,2	53,4
Überbrückungsgeld	71,6	70,2	68,4	61,6
Ja, aus nebenberuflicher Tätigkeit				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	27,3	26,7	23,5	24,1
Überbrückungsgeld	20,3	21,8	19,9	24,1
Keine Erfahrung				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	14,9	19,3	14,4	20,7
Überbrückungsgeld	13,5	14,1	14,4	14,8

- ÜG-Gründer haben überwiegend Erfahrung aus abh. Beschäftigung
- Frauen in der Ich-AG haben relativ of keine Erfahrung

Wie haben Sie sich auf die Gründung vorbereitet?

	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Selbst potentielle Kunden befragt				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	48,2	42,3	54,3	42,8
Überbrückungsgeld	50,3	43,9	54,6	51,2
Info-Veranstaltungen und/oder Seminare				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	36,8	49,2	47,3	51,7
Überbrückungsgeld	51,0	63,3	61,7	72,9
Weitergehende Beratungsangebote				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	20,6	26,4	39,4	43,8
Überbrückungsgeld	33,8	44,9	55,9	62,1
Keine besondere Vorbereitung				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	14,4	12,0	8,6	10,0
Überbrückungsgeld	7,1	6,4	5,0	2,5

→ Ich-AG'ler gehen mit weniger Vorbereitung in die Gründung

ÜG-Gründungen verlaufen wesentlich kapitalintensiver

	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Kein Startkapital				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	48,9	58,1	44,7	52,0
Überbrückungsgeld	34,8	38,9	30,8	42,8
10.000 Euro und mehr				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	15,6	10,0	12,3	7,6
Überbrückungsgeld	35,2	28,4	27,6	21,9
Anteil Eigenkapital				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	75,8	76,5	84,6	78,7
Überbrückungsgeld	72,4	68,0	71,5	63,9

→ Eigenkapital-Anteil bei den Ich-AG's leicht höher (auch wegen schwierigerem Zugang zu Fremdkapital)

Der Großteil der Teilnehmer/innen ist auch 28 Monate nach Beginn noch selbstständig

	Existenzgründungszuschuss			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Selbstständig	70,4	74,6	80,9	74,2
Arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet	13,4	7,2	11,0	8,3
Sozialversicherungspflichtig beschäftigt	10,3	7,9	5,1	7,8
Sonstiges	5,9	10,3	2,9	9,7

	Überbrückungsgeld			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Selbstständig	73,0	68,4	71,4	66,0
Arbeitslos oder arbeitssuchend gemeldet	9,6	9,9	14,0	10,7
Sozialversicherungspflichtig beschäftigt	13,6	15,7	11,5	11,9
Sonstiges	3,7	6,0	3,0	11,3

Die induzierten Beschäftigungseffekte sind beim ExGZ verschwindend gering

2. Befragungszeitpunkt nach 28 Monaten	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Gründer mit mindestens einem Mitarbeiter				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	13,4	9,2	8,6	9,3
Überbrückungsgeld	31,9	25,0	30,4	21,9
Anzahl der Beschäftigten insgesamt				
Existenzgründungszuschuss (Ich-AG)	2,4	2,9	1,8	1,4
Überbrückungsgeld	4,5	3,8	3,7	2,3

- 20%-30% der ÜG'ler haben dagegen schon Mitarbeiter
- Der Großteil davon ist SV beschäftigt
- Kaum Veränderungen von t+16 auf t+28
- Über 70% der ExGZ'ler will auch in Zukunft keine Mitarbeiter beschäftigen



Erstes Zwischenfazit:

- Beide Programme attrahieren sehr unterschiedliche Personengruppen
- Die Gründungen unterscheiden sich ebenfalls recht deutlich (Startkapital, Vorbereitung, Erfahrung, etc.)
- Verbleibsquoten in Selbständigkeit sind durchgängig hoch, für ExGZ leicht höher als für ÜG
- Induzierten Beschäftigungseffekte für ExGZ'ler eher gering

→ Nächste Frage: Maßnahmeneffekte?



Maßnahmeeffekte auf den Erwerbstatus und das Einkommen

- Mikroökonomische Evaluation, bei der Teilnehmer/innen mit nicht-geförderten Arbeitslosen verglichen werden
- Kontrollgruppe: Arbeitslose aus dem 3. Quartal 2003, die in diesem Quartal nicht in die Förderung gegangen sind
- Methode: Propensity-Score Matching
- Idee: „Statistischer Zwilling“
- Details: Baumgartner/Caliendo (2007, IZA DP 2660)
- Ergebnisvariablen:
 - „Nicht-Arbeitslosigkeit“
 - „SV Beschäftigung oder Selbständigkeit“
 - Arbeitseinkommen

Allgemeine Wirkungen am Arbeitsmarkt

Erfolgskriterium: „Nicht-Arbeitslosigkeit“

	Existenzgründungszuschuss			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zeitpunkt:				
nach 6 Monaten	54,2	52,8	56,1	59,9
nach 16 Monaten	35,1	30,7	38,8	44,4
nach 28 Monaten	27,6	19,9	30,3	34,9

	Überbrückungsgeld			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zeitpunkt:				
nach 6 Monaten	44,2	44,3	51,2	45,4
nach 16 Monaten	24,3	21,9	30,8	26,5
nach 28 Monaten	19,8	17,9	23,9	21,3

Allgemeine Wirkungen am Arbeitsmarkt

Erfolgskriterium: „SV-beschäftigt/selbständige“

	Existenzgründungszuschuss			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zeitpunkt:				
nach 6 Monaten	64,5	72,2	68,2	73,6
nach 16 Monaten	46,1	53,5	48,6	56,7
nach 28 Monaten	35,8	43,1	42,9	49,4

	Überbrückungsgeld			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Zeitpunkt:				
nach 6 Monaten	55,8	59,4	65,2	62,2
nach 16 Monaten	33,8	39,7	41,5	45,9
nach 28 Monaten	27,8	33,7	36,6	39,4

Allgemeine Wirkungen am Arbeitsmarkt

Erfolgskriterium: Arbeitseinkommen

	Existenzgründungszuschuss			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Arbeitseinkommen (Standardfehler)	509,5 (74,5)	242,5 (70,6)	639,8 (120,4)	321,3 (87,3)

	Überbrückungsgeld			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Arbeitseinkommen (Standardfehler)	923,9 (90,3)	648,4 (131,6)	651,2 (116,7)	777,4 (161,1)



Zwischenfazit Nr. 2:

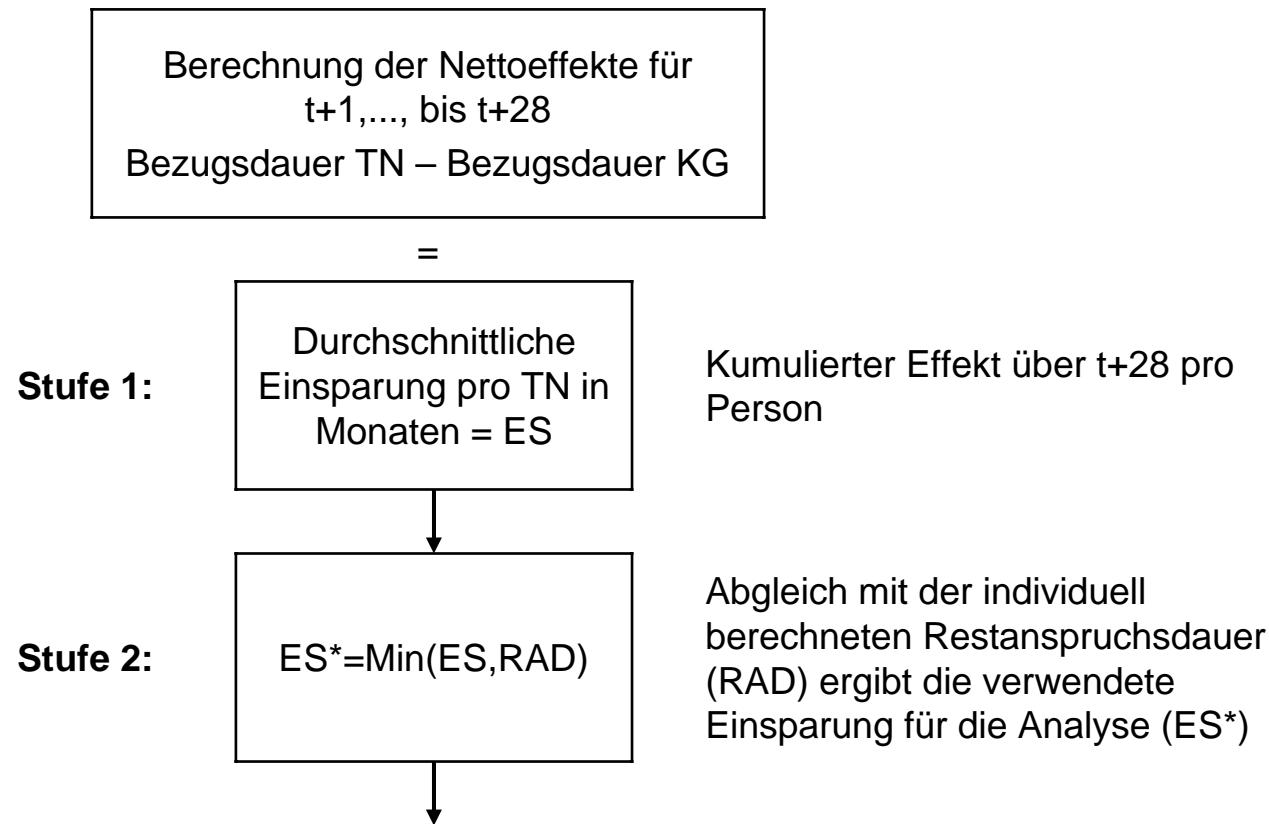
- Beide Programme sind im Hinblick auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt effektiv
- Teilnehmer/innen sind deutlich weniger arbeitslos gemeldet und deutlich häufiger in Beschäftigung
- Darüber hinaus beziehen sie auch höhere Einkommen
- Für das Überbrückungsgeld sind bereits Aussagen nach Auslaufen der Förderung möglich
- ExGZ-Teilnehmer/innen befinden sich im letzten Jahr der Förderung



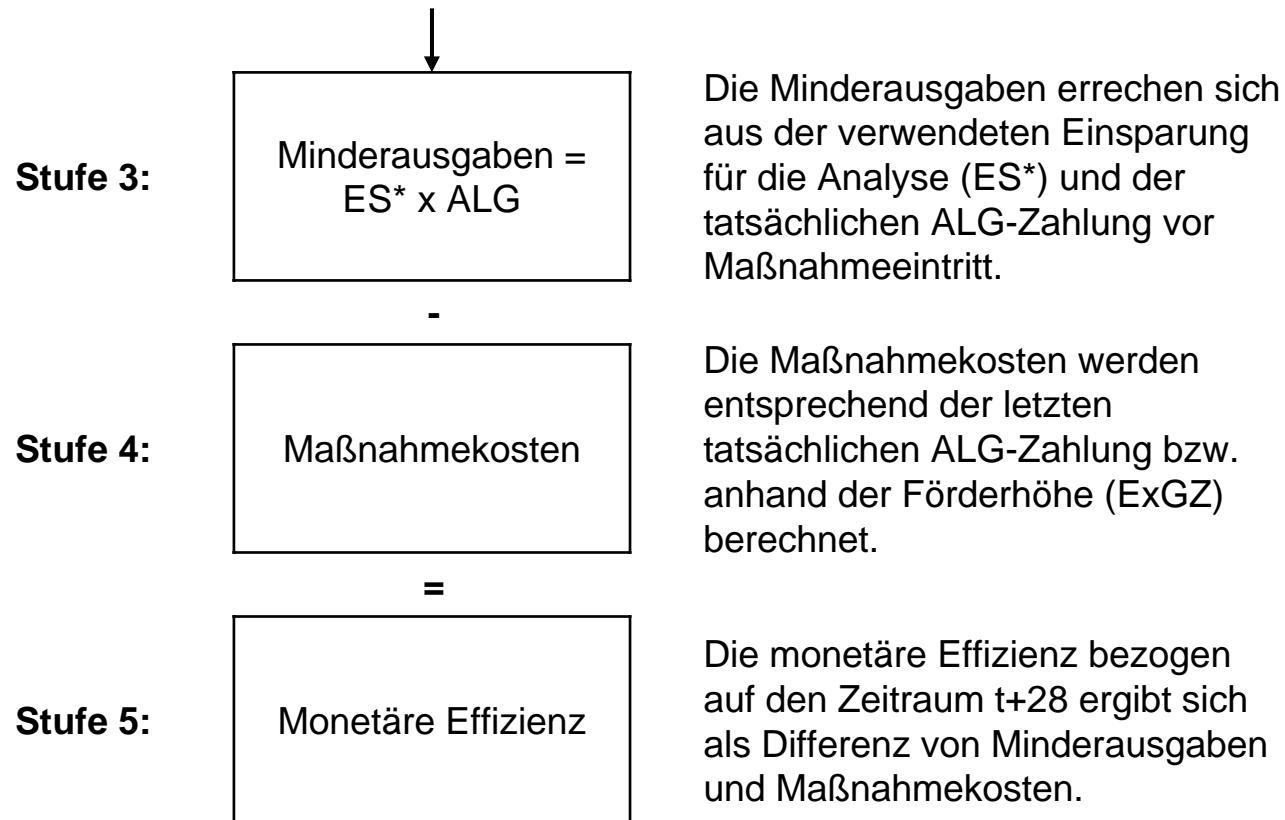
Wie steht es um die monetäre Effizienz der beiden Programme?

- Die Effizienzanalyse wird hier aus Sicht der Bundesagentur für Arbeit durchgeführt
- Frage: Wie stehen Nutzen (eingesparte ALG-Zahlungen) und Kosten (für Teilnahme) im Verhältnis?
- Vereinfachende Annahme: Nur die direkten Kosten und Nutzen werden berücksichtigt
- Direkte Kosten: Programmkosten (nur Förderung, keine Verwaltung, keine begleitenden Maßnahmen)
- Direkte Nutzen: Eingesparte ALG(I)-Zahlungen
- Nicht berücksichtigt: ALG-II, Aussteuerungsbetrag, Mitarbeiter, Umsatz/EK/Steuern, etc.

Ablauf der Effizienzanalyse



Ablauf der Effizienzanalyse



Monetäre Effizienz – Ergebnisse ExGZ

	Existenzgründungszuschuss			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
in Monaten:				
Kumulierter Effekt (t+1 ... t+28)	11,42	10,26	11,77	13,87
Restanspruchsdauer	4,95	5,22	5,66	4,38
in Euro:				
Arbeitslosengeld	699,42	527,60	662,75	482,81
Programmkosten	11.317,15	11.580,47	11.734,52	11.699,87
Monetäre Effizienz	-5.436,06	-6.897,53	-5.356,70	-8.101,04

- Insgesamt ergibt sich eine negative monetäre Effizienz
- Auf monatlicher Basis allerdings relativ gering



Monetäre Effizienz – Ergebnisse ÜG

	Überbrückungsgeld			
	West		Ost	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
in Monaten:				
Kumulierter Effekt (t+1 ... t+28)	8,78	8,30	10,52	9,78
Restanspruchsdauer	7,41	6,68	6,98	6,18
in Euro:				
Arbeitslosengeld	1.179,07	891,59	858,88	729,15
Programmkosten	11.979,08	9.030,37	8.698,38	7.413,24
Monetäre Effizienz	2.882,17	1.094,59	1.496,65	244,17

- Durchgehend positive Ergebnisse!
- ÜG ist ein effektives und effizientes Instrument!



Gesamtfazit

- Beide Programme sind also effektiv im Hinblick auf die Integration in den ersten Arbeitsmarkt
- Für die Ich-AG ergibt sich zwar eine negative monetäre Effizienz; auf monatlicher Basis allerdings relativ gering
- Das Überbrückungsgeld ist dagegen ein effektives und effizientes Instrument
- Verdrängungs- und Mitnahmeeffekte sind unbestimmt
- Gründungen von Arbeitslosen als Job-Motor eher unwahrscheinlich

→ Zum 1.8.2006 wurde die Gründungsförderung neu gestaltet!



Diese Neuordnung erscheint auf Basis der Evaluationsergebnisse fragwürdig!

- Beide Programme waren auf sehr unterschiedliche Personengruppen ausgerichtet
- Hinsichtlich des ExGZ weisen die Ergebnisse nicht darauf hin, dass das Programm erfolglos war
- ÜG eindeutig positiv. Es bestand daher kein Grund die Anspruchsdauer zu verlängern bzw. die kumulierte Fördersumme zu erhöhen
- Möglicherweise verschlechtert sich mit dem GZ die Effektivität und Effizienz der Gründungsförderung
- Von 08/2006-02/2007 durchschnittlich 7.200 Eintritte in GZ pro Monat